

Q1/2019

QUARTALSMITTEILUNG ZUM 31. MÄRZ 2019

freenet GROUP

MOBILCOM-DEBITEL / KLARMOBIL.DE / GRAVIS / FREENET.DE / EXARING AG / MEDIA BROADCAST / FREENET DIGITAL / FREENET ENERGY / MOTION TM

INHALT

KENNZAHLENÜBERSICHT	01
GESCHÄFTSVERLAUF UND WESENTLICHE EREIGNISSE	04
VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE	06
Ertragslage	06
Vermögens- und Finanzlage	07
Liquiditätslage	08
FINANZMANAGEMENT	09
NACHTRAGSBERICHT	10
CHANCEN- UND RISIKOBERICHT	10
PROGNOSEBERICHT	11
AUSGEWÄHLTE FINANZINFORMATIONEN	12
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	12
Konzernbilanz	13
Konzern-Kapitalflussrechnung	14
Segmentbericht	15
GLOSSAR	17
FINANZKALENDER	19
IMPRESSUM UND KONTAKT	20

KENNZAHLENÜBERSICHT¹

KONZERN

OPERATIVE ENTWICKLUNG

In Mio. EUR bzw. lt. Angabe	Q1/2019	Q1/2018 angepasst ²	Q4/2018 angepasst ²
Umsatzerlöse	689,9	689,6	794,2
Rohertrag	227,3	223,5	235,1
EBITDA	107,9	96,8	113,3
EBIT	69,3	60,2	81,4
EBT	61,1	54,2	71,4
Konzernergebnis	56,2	46,7	64,1
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert und unverwässert)	0,47	0,39	0,52

BILANZ

In Mio. EUR bzw. lt. Angabe	31.03.2019	31.03.2018	31.12.2018
Bilanzsumme	4.986,3	4.665,7	4.634,7
Eigenkapital	1.381,4	1.473,6	1.280,8
Eigenkapitalquote in %	27,7	31,6	27,6

FINANZEN UND INVESTITIONEN

In Mio. EUR	Q1/2019	Q1/2018 angepasst ²	Q4/2018 angepasst ²
Free Cashflow	45,3	38,3	53,7
Abschreibungen und Wertminderungen	38,6	36,6	31,9
Nettoinvestitionen (CAPEX)	6,8	11,0	9,7
Nettofinanzschulden	2.053,6	1.588,1	1.856,8
Adjustierte Nettofinanzschulden	1.155,4	873,2	904,3

AKTIE

	31.03.2019	31.03.2018	31.12.2018
Schlusskurs Xetra in EUR	19,16	24,71	16,95
Anzahl der ausgegebenen Aktien in Tsd. Stück	128.061	128.061	128.061
Marktkapitalisierung in Mio. EUR	2.453,0	3.164,4	2.170,6

MITARBEITER³

	31.03.2019	31.03.2018	31.12.2018
Mitarbeiter	4.199	4.108	4.183

KENNZAHLENÜBERSICHT¹

SEGMENT MOBILFUNK

KUNDENENTWICKLUNG

In Mio.	Q1/2019	Q1/2018	Q4/2018
Postpaid ³	6,862	6,770	6,896
Netto-Veränderung Postpaid	-0,034	0,059	0,027

OPERATIVE ENTWICKLUNG

In Mio. EUR	Q1/2019	Q1/2018 angepasst ²	Q4/2018 angepasst ²
Umsatzerlöse	624,7	621,0	714,3
Rohhertrag	179,6	179,0	178,5
EBITDA	96,5	90,3	84,4

MONATLICHER UMSATZ PRO KUNDE (ARPU)

In EUR	Q1/2019	Q1/2018	Q4/2018
Postpaid ohne Hardware (IFRS 15)	18,8	19,0	18,9

KENNZAHLENÜBERSICHT¹

SEGMENT TV UND MEDIEN

KUNDENENTWICKLUNG³

In Tsd.	Q1/2019	Q1/2018	Q4/2018
freenet TV Abo-Kunden (RGU)	1.020,2	945,1	1.014,2
Netto-Veränderung freenet TV Abo-Kunden (RGU)	5,9	43,1	112,8
waipu.tv Abo-Kunden	286,3	133,1	251,8
Netto-Veränderung waipu.tv Abo-Kunden	34,6	30,8	49,4

OPERATIVE ENTWICKLUNG

In Mio. EUR	Q1/2019	Q1/2018	Q4/2018
Umsatzerlöse	61,0	71,5	71,3
Rohertrag	39,1	37,4	46,7
EBITDA	14,3	7,8	32,8

¹ Sofern nicht anderweitig kenntlich gemacht, verweisen wir zur Definition der Kennzahlen auf den Abschnitt „Alternative Leistungskennzahlen“ im Geschäftsbericht 2018.

² Die Vergleichszahlen wurden aufgrund der Neufokussierung des ab 2019 gültigen internen Steuerungssystems und der damit einhergegangenen Neudefinition verschiedener Leistungskennzahlen angepasst. Zu den Änderungen verweisen wir auf die Abschnitte „Steuerungssystem“ und „Alternative Leistungskennzahlen“ im Geschäftsbericht 2018.

³ Am Ende der Periode.

GESCHÄFTSVERLAUF UND WESENTLICHE EREIGNISSE

AUFTAKT NACH PLAN INS GESCHÄFTSJAHR 2019

Die freenet Group ist mit soliden Zahlen ins Geschäftsjahr 2019 gestartet. Der Umsatz erreichte im ersten Quartal 689,9 Millionen Euro. Dies entspricht nahezu dem Vergleichsquarteral des Vorjahres (689,6 Millionen Euro) und reflektiert damit die Erwartung stabiler Umsatzerlöse.

Der Rohertrag bewegt sich mit 227,3 Millionen Euro etwas über dem Wert des ersten Quartals 2018 (223,5 Millionen Euro). Das EBITDA steigt gegenüber dem Vergleichsquarteral um 11,1 Millionen Euro auf 107,9 Millionen Euro. In dem EBITDA ist ein Effekt aus der verpflichtenden Erstanwendung von IFRS 16 (Leasingverhältnisse) in Höhe von 11,4 Millionen Euro enthalten. Das EBITDA ohne Berücksichtigung von IFRS 16 belief sich somit auf 96,5 Millionen Euro und läge damit auf dem Niveau des Vorjahresquartals.

Der Free Cashflow liegt mit 45,3 Millionen Euro für das erste Quartal um 7,0 Millionen Euro über dem Vorjahresquarteral und damit am oberen Ende der für das erste Quartal 2019 kommunizierte Bandbreite der Prognose.

MOBILFUNKGESCHÄFT WEITERHIN SOLIDE

Tragende Säulen des Kerngeschäfts der freenet Group sind kundenorientierte Tarife und Services sowie die Fokussierung auf Postpaid-Kunden mit zweijähriger Vertragsbindung. Die starke Verankerung in dieser strategisch wichtigen Kundengruppe – einhergehend mit einem langjährig stabilen Postpaid-ARPU – hat auch im neuen Geschäftsjahr weiterhin Bestand. Zwar sank die Zahl der ertragsstarken Vertragskunden in den ersten drei Monaten 2019 leicht um rund 34.000 Kunden; hierin spiegelt sich jedoch lediglich eine qualitätsbezogene Umstrukturierung des Tarifmix innerhalb des Kundenportfolios wider. Die Wirksamkeit zeigt sich auch in nahezu gleichbleibenden Postpaid-Serviceumsätzen (387,2 Millionen Euro) im Vergleich zum Vorquartal (389,5 Millionen Euro) sowie Vorjahresvergleichsquarteral (382,8 Millionen Euro).

Mit jetzt über 6,862 Millionen Postpaid-Kunden unterstreicht die freenet Group somit nach wie vor ihre starke Wettbewerbsposition in dieser besonders werthaltigen Kundengruppe. Der Postpaid-ARPU ohne Hardware zeigt sich mit 18,8 Euro ebenfalls als weiterhin stabil – nach 19,0 Euro in Q1/2018 und 18,9 Euro im Vorquartal. Der Serviceumsatz No-Frills/Prepaid bleibt mit 33,4 Millionen Euro in etwa auf dem Niveau des vierten Quartals 2018 (35,6 Millionen Euro).

Mit dem Slogan „Dein Leben sagt uns, was Du brauchst“ startete am 8. März die neue mobilcom-debitel Werbekampagne mit TV-Spots auf reichweitenstarken Sendern. Damit ging die Ära von „Costa Fastgarnix“ zu Ende. Bereits seit 2015 warb der polarisierende Grieche um preissensitive Kundenschaft. Zwar stieg die Markenbekanntheit von anfänglich 15 Prozent auf mittlerweile 70 Prozent, doch stand das dominante Testimonial mit seinen günstigen Angeboten der konzentrierten Fokussierung auf zufriedene und loyale Kunden zunehmend im Weg. So wird es nach wie vor attraktive Tarife geben, im Fokus der Neupositionierung steht allerdings eindeutig der lokale Beratungs- und Serviceaspekt – ein starkes Differenzierungsmerkmal im Mobilfunk.

Zu weiteren wichtigen Initiativen im Segment Mobilfunk zählten zum Quartalsende der Start von „freenet Business“ als eigener Bereich für Geschäftskunden sowie zwei neue Lösungen rund um das Mobile Device Management. freenet Business bietet Unternehmen künftig verschiedene cloud-basierte Dienstleistungen wie „Infrastructure as a Service“, „Platform as a Service“ oder „Software as a Service“. Genutzt werden dabei die Kapazitäten des eigenen nach ISO 27001 zertifizierten Rechenzentrums in Düsseldorf. Im Bereich Mobile Device Management wiederum können insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen ein neues Angebot von mobilcom-debitel mit zwei Optionen nutzen: zum einen den Erwerb einer entsprechenden Lizenz und deren Administration in der eigenen IT-Abteilung sowie zum anderen die Nutzung der entsprechenden Dienstleistung als externen Service.

Ebenfalls im März startete mobilcom-debitel eine Kooperation mit Clickrepair.de; in deren Rahmen die rund 530 Shops zeitgleich und flächendeckend als lokale Reparaturannahmestellen für defekte Smartphones gelistet wurden. Clickrepair.de ist mit über 1.000 angeschlossenen Handy-Werkstätten der führende Online-Marktplatz in diesem Geschäftsfeld. Basierend auf der Partnerschaft mit Clickrepair.de können Kunden von mobilcom-debitel jetzt von den erstklassigen Service- und Reparaturleistungen der Niedersachsen profitieren.

Darüber hinaus ist im ersten Quartal 2019 die Gesellschaft „The Cloud“ der Konzerngruppe beigetreten. Das Unternehmen ist ein führender öffentlicher WiFi-Anbieter und betreibt über 20.000 WiFi-Zugangspunkte beispielsweise in Innenstädten, Hotels oder Ladenlokalen. The Cloud bietet damit die Möglichkeit, freenet Mobilfunkkunden einen privilegierten Zugang zu diesen Hotspots einzuräumen.

KONTINUIERLICHES WACHSTUM IM SEGMENT TV UND MEDIEN

Ein wichtiger Meilenstein für freenet TV war im Jahr 2018 der Abschluss des terrestrischen Sendernetzbaus; insgesamt 63 Senderstandorte versorgen nunmehr rund 62 Millionen Einwohner per Antenne. Nachdem somit die technische Basis komplettiert wurde, kann sich freenet TV ab sofort ausschließlich auf das zielgruppenspezifische Wachstum fokussieren.

Bisher wird das klassische lineare Antennenfernsehen besonders intensiv von älteren Generationen genutzt; entsprechend groß stellt sich das mögliche Wachstumspotenzial bei jüngeren Zielgruppen dar. Vor diesem Hintergrund startete freenet TV im ersten Quartal eine Instagram-Kampagne, die gezielt jüngere Zuschauer umwirbt. Gesicht der Kampagne mit der Botschaft „lineares Fernsehen in bester HD-Qualität“ ist der Schauspieler und Pop-Rapper Jimi Blue Ochsenknecht, eingebettet in einen zielgruppenspezifischen Look & Feel mit entsprechend ausgerichteten Botschaften.

Im Verlauf des ersten Quartals ist die Zahl der umsatzgenerierenden Nutzer von freenet TV marginal angestiegen: Sie lag per Ende März bei 1,020 Millionen freenet TV Abo-Kunden (RGU); dies ist ein Plus von rund 75.000 Kunden gegenüber dem ersten Quartal 2018 und von 6.000 Kunden verglichen mit dem Vorquartal und bestätigt damit die Erwartungen.

Das IPTV-Produkt der EXARING AG (waipu.tv) startete im ersten Quartal 2019 ebenfalls eine deutschlandweite Out-of-Home-Kampagne. Sie setzt mit dem Motto „Ich sehe was“ und einem Gesamt-Bruttomediovolumen von 10 Millionen Euro insbesondere auf MegaLights, Infoscreens, Mall- und Station-Videos sowie auf weitere digitale Kanäle.

Zudem wurde Ende Februar die programmatische Vermarktung von Connected-TV-Angeboten eingeführt. Werbekunden von waipu.tv erhalten damit die Möglichkeit, ihre Bewegtbild-Werbung im Rahmen von Event-Channels, Mediatheken und speziellen Content-Inszenierungen zu buchen. Das Inventar umfasst Genres wie Spielfilme, Dokumentationen, Lifestyle und beliebte TV-Sendungen. Als Werbeformate stehen dabei etwa klassische TV-Spot-Integrationen in kurzen Werblöcken oder Pre-Rolls-Videos zur Auswahl.

Im März ist waipu.tv zudem eine strategische Partnerschaft mit Samsung eingegangen. Käufer aller in Deutschland gelieferten Samsung-TVs ab Modelljahr 2019 erhalten somit für sechs Monate waipu.tv kostenlos zu ihrem Smart-TV dazu. Bei Einrichtung des Gerätes erscheint ein entsprechender Bildschirm mit der Registrierungsaufrufung. Des Weiteren wird waipu.tv prominent sowohl auf den Verpackungen als auch in der Werbung platziert. Zusätzlich gab es gleich zu Beginn der Kooperation ein besonderes Angebot für Käufer von Samsung-Modellen der Baureihen 2017 und 2018. Per Integration in den Samsung Smart Hub und Verbindung über W-LAN entfällt jegliche zusätzliche Verkabelung sowie die Nutzung von Zusatzgeräten wie z. B. Google Chromecast.

In der Folge des kontinuierlich verbesserten Angebots ist die Zahl der Abo-Kunden von waipu.tv im Verlauf der ersten drei Monate des Geschäftsjahres weiter gestiegen. Sie lag per Ende März bei rund 286.300 – ein Plus von 34.600 gegenüber dem Jahresende 2018. waipu.tv nimmt damit Kurs auf die formulierte Jahresprognose.

VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

ERTRAGSLAGE

Wesentliche Kennzahlen des Konzerns

In TEUR	Q1/2019	Q1/2018	Ergebnis- verände- rung
Umsatzerlöse	689.933	689.608	325
Rohrertrag	227.305	223.541	3.764
Gemeinkosten	-119.384	-126.722	7.338
EBITDA	107.921	96.819	11.102
EBIT	69.334	60.247	9.087
Finanzergebnis	-8.241	-6.005	-2.236
EBT	61.093	54.242	6.851
Konzerngewinn	56.182	46.695	9.487

Die **Umsatzerlöse** liegen im ersten Quartal 2019 mit 689,9 Millionen Euro auf dem Niveau des Vorjahresquartals. Im Segment Mobilfunk stieg die Zahl der strategisch wichtigen Postpaid Kunden mit zweijähriger Vertragsbindung auf 6,86 Millionen Kunden per Ende März 2019 (31. März 2018: 6,77 Millionen Kunden) und der Postpaid-ARPU ohne Hardware kann mit 18,8 Euro (Q1/2018: 19,0 Euro) weiterhin stabil berichtet werden. Die im ersten Quartal 2019 auszuweisenden Mobilfunkumsätze erhöhten sich um 3,7 Millionen Euro auf 624,7 Millionen Euro. Die Umsatzerlöse im Segment TV und Medien lagen im Wesentlichen aufgrund des im Vorjahr getätigten Verkaufs des UKW-Geschäfts mit 61,0 Millionen Euro unter dem Vorjahresquartal (71,5 Millionen Euro).

Der **Rohrertrag** lag mit 227,3 Millionen Euro über dem Vorjahresquartal (223,5 Millionen Euro). Die Rohertragsmarge stieg um 0,5 Prozentpunkte auf 32,9 Prozent. Beide Entwicklungen stehen überwiegend im Zusammenhang mit dem zum 1. Januar 2019 erstmalig anzuwendenden Rechnungslegungsstandard IFRS 16 (Leasingverhältnisse), wonach bestimmte Aufwendungen für bezogene Leistungen keinen Bestandteil der Materialaufwendungen darstellen, sondern aufgrund der bilanziellen Abbildung in den Abschreibungen und Zinsaufwendungen auszuweisen sind.

Die **Gemeinkosten** als Differenz zwischen Rohrertrag und EBITDA, welche die Positionen Sonstige betriebliche Erträge, Andere aktivierte Eigenleistungen, Personalaufwand sowie Sonstige betriebliche Aufwendungen beinhalten, verringerten sich gegenüber dem ersten Quartal 2018 um 7,3 Millionen Euro auf 119,4 Millionen Euro. Die Entlastung der Gemeinkosten ist im Wesentlichen auf IFRS 16 zurückzuführen, wonach bisherige operative Leasingaufwendungen keinen Bestandteil der sonstigen betrieblichen Aufwendungen darstellen, sondern aufgrund der bilanziellen Abbildung in den Abschreibungen und Zinsaufwendungen auszuweisen sind.

Das **EBITDA** beträgt im Berichtsquartal 107,9 Millionen Euro und hat sich gegenüber dem Vorjahresquartal im Wesentlichen aufgrund der genannten IFRS 16-Effekte um 11,1 Millionen Euro erhöht. Zum EBITDA trugen im ersten Quartal 2019 das Segment Mobilfunk 96,5 Millionen Euro (Q1/2018: 90,3 Millionen Euro), das Segment TV und Medien 14,3 Millionen Euro (Q1/2018: 7,8 Millionen Euro) sowie das Segment Sonstige/Holding - 2,9 Millionen Euro (Q1/2018: - 1,3 Millionen Euro) bei.

Die **Abschreibungen und Wertminderungen** erhöhten sich gegenüber dem Vorjahresquartal um 2,0 Millionen Euro auf 38,6 Millionen Euro. Auf der einen Seite kamen aufgrund der Abschreibungen des Leasingvermögens im Rahmen von IFRS 16 circa 10 Millionen Euro hinzu. Auf der anderen Seite wirkte im Vorjahr die Verkürzung der Nutzungsdauern von Sachanlagen im Zusammenhang mit dem UKW-Verkauf abschreibungserhöhend; dieser Effekt entfällt im ersten Quartal 2019.

Das **Finanzergebnis** wurde im Berichtsquartal mit - 8,2 Millionen Euro ausgewiesen (Q1/2018: - 6,0 Millionen Euro). Die Entwicklung der im Finanzergebnis enthaltenen Zinsaufwendungen (Q1/2019: - 15,6 Millionen Euro, Q1/2018: - 10,9 Millionen Euro) und Zinserträge (Q1/2019: 0,8 Millionen Euro, Q1/2018: 0,0 Millionen Euro) sind maßgeblich auf die neue Leasingbilanzierung zurückzuführen. Das Ergebnis der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen verbesserte sich um 1,4 Millionen Euro auf 6,3 Millionen Euro.

Aufgrund der erläuterten Effekte ergibt sich ein **Konzerngewinn vor Steuern (EBT)** in Höhe von 61,1 Millionen Euro, was im Vorjahresvergleich einen Anstieg um 6,9 Millionen Euro darstellt.

Im Berichtsquartal wurden **Aufwendungen aus Ertragsteuern** in Höhe von 4,9 Millionen Euro (Q1/2018: 7,5 Millionen Euro) ausgewiesen. Dabei wurden laufende Steuer- aufwendungen in Höhe von 7,2 Millionen Euro (Q1/2018: 9,2 Millionen Euro) und latente Steuererträge in Höhe von 2,3 Millionen Euro (Q1/2018: 1,7 Millionen Euro) erfasst. Die latenten Steuererträge sind im Wesentlichen auf temporäre Differenzen zwischen Vermögenswertansätzen nach IFRS und Steuerrecht zurückzuführen sowie zusätzlich auf die Zuschreibung von latenten Ertragsteueransprüchen auf Verlustvorträge.

Der im ersten Quartal 2019 ausgewiesene **Konzerngewinn** resultiert wie im Vergleichszeitraum des Vorjahres ausschließlich aus weitergeführten Geschäftsbereichen und addiert sich auf 56,2 Millionen Euro, was verglichen mit dem Vorjahresquartal einer Erhöhung um 9,5 Millionen Euro entspricht (Q1/2018: 46,7 Millionen Euro).

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Ausgewählte Bilanzzahlen des Konzerns

Aktiva

In Mio. EUR	31.03.2019
Langfristiges Vermögen	4.278,8
Kurzfristiges Vermögen	707,4
Bilanzsumme	4.986,3

In Mio. EUR	31.12.2018
Langfristiges Vermögen	3.885,1
Kurzfristiges Vermögen	749,6
Bilanzsumme	4.634,7

Passiva

In Mio. EUR	31.03.2019
Eigenkapital	1.381,4
Langfristige und kurzfristige Schulden	3.604,9
Bilanzsumme	4.986,3

In Mio. EUR	31.12.2018
Eigenkapital	1.280,8
Langfristige und kurzfristige Schulden	3.353,9
Bilanzsumme	4.634,7

Die **Bilanzsumme** zum 31. März 2019 beträgt 4.986,3 Millionen Euro und hat sich somit gegenüber dem 31. Dezember 2018 (4.634,7 Millionen Euro) um 351,6 Millionen Euro bzw. 7,6 Prozent erhöht.

Die deutliche Veränderung diverser Positionen innerhalb des **langfristigen und kurzfristigen Vermögens** resultiert maßgeblich aus der Erstanwendung des IFRS 16 zum 1. Januar 2019. Infolgedessen werden bisher als Operate-Leasing erfasste Vertragsverhältnisse in der Position „Leasingvermögen“ erstmals bilanziert und per Ende März 2019 mit 492,6 Millionen Euro ausgewiesen. In diesem Zusammenhang wurde auch ein bis zum 31. Dezember 2018 als Finanzierungsleasing eingestuftter Rahmenmietvertrag in Höhe von 248,1 Millionen Euro zum 1. Januar 2019 von den Sachanlagen in das Leasingvermögen umgegliedert.

Der Anstieg der **sonstigen finanziellen Vermögenswerte** um 142,5 Millionen Euro auf 303,6 Millionen Euro ist zum einen auf die bilanzierten Forderungen aus Finanzierungsleasingverhältnissen in Höhe von 93,5 Millionen Euro sowie auf die erfolgsneutrale Änderung des beizulegenden Zeitwerts der Anteile an der CECONOMY in Höhe von 50,3 Millionen Euro (Buchwert zum 31. März 2019: 154,7 Millionen Euro) zurückzuführen.

Die Abnahme der **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** um 69,4 Millionen Euro auf 237,0 Millionen Euro geht im Wesentlichen auf verringerte Forderungen gegenüber Netzbetreibern aus Jahresboni zurück, da im ersten Quartal 2019 bereits Zahlungseingänge zu verzeichnen waren.

Die Zunahme der **flüssigen Mittel** um 63,3 Millionen Euro auf 189,7 Millionen Euro resultiert hauptsächlich aus dem in Höhe von 45,3 Millionen Euro erzielten Free Cashflow, zuzüglich der zum 31. März 2019 gezogenen revolvingierenden Kreditlinie in Höhe von 30,0 Millionen Euro abzüglich der Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden in Höhe von 15,0 Millionen Euro.

Die **Passivseite** wird neben dem Eigenkapital in Höhe von 1.381,4 Millionen Euro (31. Dezember 2018: 1.280,8 Millionen Euro), durch die Finanzschulden in Höhe von 1.736,4 Millionen Euro (31. Dezember 2018: 1.722,9 Millionen Euro) geprägt.

Die **Eigenkapitalquote** liegt mit 27,7 Prozent per Ende März 2019 auf dem Jahresendniveau 2018 (27,6 Prozent). Der Anstieg der **Nettofinanzschulden** auf 2.053,6 Millionen Euro zum 31. März 2019 (31. Dezember 2018: 1.856,8 Millionen Euro) ist im Wesentlichen bedingt durch die Einbeziehung der Nettoleasingverbindlichkeiten (Leasingverbindlichkeiten abzüglich Leasingforderungen) in die Ermittlung der Nettofinanzschulden. An dieser Stelle verweisen wir auf die Ausführungen zur Neudefinition der Nettofinanzschulden im Kapitel „Finanzmanagement“.

Im Zusammenhang mit der Umstellung auf IFRS 16 werden erstmals **Leasingverbindlichkeiten** innerhalb der langfristigen und kurzfristigen Schulden separat ausgewiesen und zum 31. März 2019 in Höhe von 600,4 Millionen Euro bilanziert. Darin enthalten sind nunmehr auch die zum 31. Dezember 2018 unter den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten (237,2 Millionen Euro) und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (23,0 Millionen Euro) erfassten Verbindlichkeiten betreffend den als Finanzierungsleasing eingestuften Rahmenmietvertrag.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** reduzierten sich um 117,0 Millionen Euro auf 406,2 Millionen Euro – maßgeblich hierfür waren neben dem Umstellungseffekt aus IFRS 16 Auszahlungen von Jahresboni sowie stichtagsbedingte Entwicklungen bei den Verbindlichkeiten gegenüber Hardware-Herstellern sowie Händlern und Distributoren.

LIQUIDITÄTSLAGE

Wichtige Cashflow-Kennzahlen des Konzerns

In Mio. EUR	Q1/2019	Q1/2018 angepasst ¹	Ergebnis- verände- rung
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	72,7	54,7	18,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-3,8	-11,2	7,4
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-35,6	-5,4	-30,2
Veränderung des Finanzmittelfonds	33,3	38,1	-4,8
Free Cashflow	45,3	38,3	7,0

¹ Aufgrund einer Definitionsänderung des Free Cashflows wurden die Vorjahresangaben angepasst.

Gegenüber der Vergleichsperiode erhöhte sich der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** um 18,0 Millionen Euro auf 72,7 Millionen Euro (Q1/2018: 54,7 Millionen Euro). Bei einem um 11,1 Millionen Euro gestiegenen EBITDA wirkten sich die um 6,7 Millionen Euro gesunkenen Aktivierungen von Vertragserlangungskosten (hauptsächlich gezahlte Vertriebsprovisionen) sowie die erstmalig im Zusammenhang mit IFRS 16 ausgewiesenen Einzahlungen aus der Tilgung von Leasingforderungen in Höhe von 3,4 Millionen Euro positiv auf den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit aus. Gegenläufig wirkten im Vergleich zum ersten Quartal 2018 hauptsächlich die um 4,6 Millionen Euro gestiegenen Zinszahlungen, teils aufgrund der neuen Leasingbilanzierung, teils gegenüber den finanzierenden Banken.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** erhöhte sich im ersten Quartal 2019 um 7,4 Millionen Euro auf -3,8 Millionen Euro (Q1/2018; -11,2 Millionen Euro). Die Veränderung ist im Wesentlichen auf geringere Zahlungsmittelabflüsse für Investitionen in das Anlagevermögen sowie auf zugegangene flüssige Mittel im Zusammenhang mit der Erstkonsolidierung der The Cloud Gruppe zum 1. Januar 2019 in Höhe von 3,1 Millionen Euro zurückzuführen.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** fiel im Berichtsquartal gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres von -5,4 Millionen Euro auf -35,6 Millionen Euro. In Folge der Erstanwendung von IFRS 16 werden im ersten Quartal 2019 Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 20,6 Millionen Euro ausgewiesen (Q1/2018: Tilgung von Schulden aus Finanzierungsleasing in Höhe von 5,4 Millionen Euro). Die Tilgungsleistungen auf Finanzschulden über 15,0 Millionen Euro entfallen auf eine Teilrückzahlung des Schuldscheindarlehens aus 2016.

Im ersten Quartal 2019 wurde als Folge der genannten Effekte ein Free Cashflow in Höhe von 45,3 Millionen Euro erzielt, was einem Anstieg gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres (38,3 Millionen Euro) um 7,0 Millionen Euro entspricht.

FINANZMANAGEMENT

Die strategische Unternehmenssteuerung wird von einem Finanzmanagement flankiert, welches neben der Liquiditätsentwicklung die Kapitalstruktur als Steuerungsgröße einbezieht. Die operative Umsetzung und Überwachung erfolgt durch ein umfassendes Treasury-Managementsystem ergänzt durch etablierte Controlling-Strukturen.

Im Rahmen der Implementierung der neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ sowie IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ hat sich das Management entschieden, beginnend mit dem Geschäftsjahr 2019, das Steuerungssystem für die Kapitalstruktur und die Zielstruktur neuzufassen. Die Anpassungen sind aufgrund der materiellen Auswirkungen beider genannten Rechnungslegungsstandards auf die Bilanzstruktur (insbesondere Ausweis von Vermögenswerten und Schulden) notwendig geworden.

Zur Steuerung der Kapitalstruktur dienen auch weiterhin der Verschuldungsfaktor und die Eigenkapitalquote. Eingangsgröße für den Verschuldungsfaktor stellen nunmehr neben den Finanzschulden abzüglich Flüssige Mittel auch die Nettoleasingverbindlichkeiten dar (zusammen Nettofinanzschulden). Hinsichtlich der Berechnung des adjustierten Verschuldungsfaktors werden von den Nettofinanzschulden die Börsenwerte der Aktienbeteiligungen (Sunrise und CECONOMY) in Abzug gebracht. Für die zeitraumbezogene Berechnungsgröße EBITDA (nach neuer Definition) werden jeweils die letzten zwölf Monate (also April 2018 bis März 2019 bzw. für das Vorjahr April 2017 bis März 2018) herangezogen.

Die Nettofinanzschulden und adjustierten Nettofinanzschulden des ersten Quartals 2019 sind mit dem Vergleichsquartal des Vorjahres aufgrund der erstmaligen Anwendung des IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ nur eingeschränkt vergleichbar. Der Anstieg der (adjustierten) Nettofinanzschulden resultiert im Wesentlichen aus der seit dem Beginn des Geschäftsjahres 2019 zu passivierenden Verbindlichkeiten aus Operating-Leasingverhältnissen.

Nettofinanzschulden und adjustierte Nettofinanzschulden

In Mio. EUR	31.03.2019	31.03.2018
Finanzschulden	1.736,4	1.672,7
Nettoleasingverbindlichkeiten	506,9	276,5
Flüssige Mittel	-189,7	-360,9
Nettofinanzschulden	2.053,6	1.588,3
Aktienbeteiligungen (Börsenwert Sunrise und CECONOMY)	-898,2	-715,1
Adjustierte Nettofinanzschulden	1.155,4	873,2

Der Verschuldungsfaktor liegt zum 31. März 2019 bei 4,2 und damit oberhalb des langfristig anvisierten Zielwertes von kleiner als 3,5. Der Anstieg des (adjustierten) Verschuldungsfaktors im ersten Quartal 2019 zum Vergleichsquartal des Vorjahres resultiert ebenfalls im Wesentlichen aus der erstmaligen Anwendung des IFRS 16. Die im Rahmen der Berechnung des Verschuldungsfaktors zu berücksichtigenden Nettofinanzschulden sind bedingt durch die Nettoleasingverbindlichkeiten aus Operating-Leasing um 230,4 Millionen Euro höher. Die zeitraumbezogene Berechnungsgröße EBITDA für April 2018 bis März 2019 berücksichtigt eine lineare Hochrechnung des gegenwärtigen IFRS 16 EBITDA Effekts, um die Aussagefähigkeit der Kennzahl zu erhöhen. Die Eigenkapitalquote bewegt sich zum 31. März 2019 oberhalb der Zielmarke von 25 Prozent.

Steuerungsgrößen des Finanzmanagements

	Q1/2018 angepasst ¹	2018 angepasst ¹	Q1/2019	Ziel
Verschuldungsfaktor	3,8	4,2	4,2	< 3,5
Adjustierter Verschuldungsfaktor	2,1	2,0	2,4	—
Eigenkapitalquote in %	31,6	27,6	27,7	> 25

¹ Aufgrund einer Definitionsänderung der Steuerungsgrößen wurden die Vorjahresangaben angepasst

NACHTRAGSBERICHT

Berichtspflichtige Ereignisse mit wesentlicher Bedeutung sind nach dem Stichtag 31. März 2019 nicht eingetreten.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Seit Beginn des Geschäftsjahres haben sich keine wesentlichen Änderungen hinsichtlich der Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung ergeben. Die Risiken und Chancen, denen die freenet Group im Rahmen ihrer laufenden Geschäftstätigkeit ausgesetzt ist, wurden im Geschäftsbericht 2018 ausführlich dargestellt und gelten auch weiterhin (S. 60 ff.).

PROGNOSEBERICHT

Die aktuellen Entwicklungen im Telekommunikationsmarkt sowie im TV-/Bewegtbildmarkt führen zu keinen signifikanten Änderungen gegenüber der Marktprognose im Geschäftsbericht 2018. Die getroffenen Annahmen für die Prognose der finanziellen und nichtfinanziellen Leistungsindikatoren der freenet Group werden folglich auch weiterhin als zutreffend angesehen.

Gegenüberstellung Prognose 2019 und aktuelle Entwicklung

In Mio. EUR bzw. lt. Angabe	Prognose für das Geschäfts- jahr 2019	Ist Q1/2019	Verände- rung gegenüber bisheriger Prognose
Finanzielle Leistungsindikatoren			
Umsatz	stabil	689,9	▶
EBITDA	420 – 440	107,9	▶
Free Cashflow	240 – 260	45,3	▶
Postpaid-ARPU ¹	stabil	18,8	▶
Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren			
Postpaid Kundenbestand (in Mio.)	moderat steigend	6,862	▶
freenet TV Abo-Kunden (RGU) (in Mio.)	> 1,000	1,020	▶
waipu.tv Abo-Kunden (in Mio.)	> 0,350	0,286	▶

¹ Ohne Hardware.

- ▲ Pfeilrichtung nach oben: über der bisherigen Prognose
- ▶ Pfeilrichtung waagerecht: unverändert gegenüber der bisherigen Prognose
- ▼ Pfeilrichtung nach unten: unter der bisherigen Prognose

Die Prognose hat sich somit gegenüber der im Geschäftsbericht 2018 enthaltenen Prognose für 2019 nicht verändert und wird vom Management auf Basis der Entwicklung der ersten drei Monate bekräftigt.

Eine detaillierte Darstellung der Prognose für das Geschäftsjahr 2019 kann dem Geschäftsbericht 2018 (S.100 ff.) entnommen werden.

AUSGEWÄHLTE FINANZINFORMATIONEN

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2019

In TEUR bzw. lt. Angabe	Q1/2019 01.01.2019– 31.03.2019	Q1/2018 01.01.2018– 31.03.2018
Umsatzerlöse	689.933	689.608
Sonstige betriebliche Erträge	13.770	12.682
Andere aktivierte Eigenleistungen	3.698	3.659
Materialaufwand	-462.628	-466.067
Personalaufwand	-58.613	-54.867
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-78.239	-88.196
davon Ergebnis aus Wertberichtigungen finanzieller Vermögenswerte sowie vertraglicher Vermögenswerte	-11.984	-14.471
davon ohne Ergebnis aus Wertberichtigungen finanzieller Vermögenswerte sowie vertraglicher Vermögenswerte	-66.255	-73.725
EBITDA	107.921	96.819
Abschreibungen und Wertminderungen	-38.587	-36.572
EBIT	69.334	60.247
Ergebnis der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	6.265	4.908
davon aus Ergebnisanteilen	11.176	9.672
davon aus Folgebilanzierung aus Kaufpreisallokation	-4.911	-4.764
Zinsen und ähnliche Erträge	838	6
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-15.606	-10.919
Sonstiges Finanzergebnis	262	0
Finanzergebnis	-8.241	-6.005
Ergebnis vor Ertragsteuern	61.093	54.242
Ertragsteuern	-4.911	-7.547
Konzernergebnis	56.182	46.695
Anteil der Aktionäre der freenet AG am Konzernergebnis	59.583	49.959
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Konzernergebnis	-3.401	-3.264
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert)	0,47	0,39
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert)	0,47	0,39
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien in Tsd. Stück (unverwässert)	128.011	128.011
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien in Tsd. Stück (verwässert)	128.011	128.011

KONZERNBILANZ ZUM 31. MÄRZ 2019

AKTIVA		
In TEUR	31.03.2019	31.12.2018
Langfristiges Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	523.985	525.355
Leasingvermögen	492.646	0
Goodwill	1.386.389	1.380.056
Sachanlagen	148.642	398.824
Nach der Equity-Methode einbezogene Unternehmen	819.182	811.808
Latente Ertragsteueransprüche	160.336	158.094
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	57.872	52.480
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	132.380	128.023
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	265.957	126.218
Vertragserlangungskosten	291.457	304.238
	4.278.846	3.885.096
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	104.083	105.965
Laufende Ertragsteueransprüche	2.115	2.046
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	179.154	253.914
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	194.718	226.394
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	37.680	34.905
Flüssige Mittel	189.675	126.332
	707.425	749.556
	4.986.271	4.634.652
PASSIVA		
In TEUR	31.03.2019	31.12.2018
Eigenkapital		
Grundkapital	128.061	128.061
Kapitalrücklage	737.536	737.536
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	- 94.912	- 140.120
Konzernbilanzergebnis	593.933	535.124
Anteil der Aktionäre der freenet AG am Eigenkapital	1.364.618	1.260.601
Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	16.751	20.152
	1.381.369	1.280.753
Langfristige Schulden		
Leasingverbindlichkeiten	520.931	0
Übrige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	106.223	115.922
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	72.902	306.638
Finanzschulden	1.701.265	1.699.424
Latente Ertragsteuerschulden	692	0
Pensionsrückstellungen	94.663	89.173
Andere Rückstellungen	44.600	47.042
	2.541.276	2.258.199
Kurzfristige Schulden		
Leasingverbindlichkeiten	79.487	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	406.192	523.174
Übrige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	438.382	436.343
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	45.039	51.167
Laufende Ertragsteuerschulden	35.030	34.722
Finanzschulden	35.085	23.476
Andere Rückstellungen	24.411	26.818
	1.063.626	1.095.700
	4.986.271	4.634.652

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2019

In TEUR	Q1/2019 01.01.2019 – 31.03.2019	Q1/2018 01.01.2018 – 31.03.2018 angepasst ²
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	69.334	60.247
Anpassungen		
Abschreibungen und Wertminderungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	38.587	36.572
Gewinne / Verluste aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens	65	- 698
Zunahme des Net Working Capitals, soweit nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuordenbar	- 28.709	- 27.949
Einzahlungen aus der Tilgung von finanziellen Vermögenswerten aus Leasing	3.364	0
Aktivierung von Vertragserlangungskosten	- 66.026	- 72.676
Amortisation von Vertragserlangungskosten	78.807	78.280
Steuerzahlungen	- 7.642	- 8.002
Erhaltene Zinsen und sonstiges Finanzergebnis	593	3
Gezahlte Zinsen	- 15.654	- 11.052
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	72.719	54.725
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte	- 7.848	- 11.905
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	1.008	920
Einzahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen	3.052	0
Auszahlungen für Investitionen in sonstige Beteiligungen	0	- 200
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 3.788	- 11.185
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	- 15.000	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 20.588	- 5.438
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 35.588	- 5.438
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	33.343	38.102
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	126.332	322.816
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	159.675	360.918

Herleitung des Finanzmittelfonds In TEUR	31.03.2019	31.03.2018
Bestand an flüssigen Mitteln	189.675	360.918
Verbindlichkeiten im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition gegenüber Kreditinstituten	- 30.000	0
	159.675	360.918

Herleitung des Free Cashflows ¹ In TEUR	31.03.2019	31.03.2018 angepasst ²
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	72.719	54.725
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte	- 7.848	- 11.905
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	1.008	920
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 20.588	- 5.438
Free Cashflow	45.291	38.302

¹ Beim Free Cashflow handelt es sich um eine NON-GAAP-Kennzahl.

² Aufgrund einer Definitionsänderung des Free Cashflows wurden die Vorjahresangaben angepasst.

SEGMENTBERICHT FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2019

In TEUR	Mobilfunk	TV und Medien	Sonstige/ Holding	Eliminierung der inter- segmentären Erlöse und Aufwendungen	Gesamt
Umsatzerlöse mit Dritten	620.039	58.663	11.231	0	689.933
Intersegmenterlöse	4.637	2.312	3.587	-10.536	0
Umsatzerlöse gesamt	624.676	60.975	14.818	-10.536	689.933
Materialaufwand gegenüber Dritten	-440.567	-18.129	-3.932	0	-462.628
Intersegmentärer Materialaufwand	-4.555	-3.750	-221	8.526	0
Materialaufwand gesamt	-445.122	-21.879	-4.153	8.526	-462.628
Segment-Rohrertrag	179.554	39.096	10.665	-2.010	227.305
Sonstige betriebliche Erträge	11.011	2.693	841	-775	13.770
Andere aktivierte Eigenleistungen	2.099	1.228	371	0	3.698
Personalaufwand	-33.360	-16.013	-9.240	0	-58.613
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-62.825	-12.668	-5.531	2.785	-78.239
davon Ergebnis aus Wertberichtigungen finanzieller Vermögenswerte sowie vertraglicher Vermögenswerte	-11.790	-121	-73	0	-11.984
davon ohne Ergebnis aus Wertberichtigungen finanzieller Vermögenswerte sowie vertraglicher Vermögenswerte	-51.035	-12.547	-5.458	2.785	-66.255
Gemeinkosten gesamt¹	-83.075	-24.760	-13.559	2.010	-119.384
davon intersegmentäre Verrechnung	-1.889	-284	163	2.010	0
Segment-EBITDA	96.479	14.336	-2.894	0	107.921
Abschreibungen und Wertminderungen					-38.587
EBIT					69.334
Finanzergebnis					-8.241
Ertragsteuern					-4.911
Konzernergebnis					56.182
Anteil der Aktionäre der freenet AG am Konzernergebnis					59.583
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Konzernergebnis					-3.401
Zahlungswirksame Nettoinvestitionen	3.740	2.475	625	0	6.840

¹ Die Gemeinkosten als Differenz von Rohrertrag und EBITDA enthalten die Positionen Sonstige betriebliche Erträge, Andere aktivierte Eigenleistungen, Personalaufwand sowie Sonstige betriebliche Aufwendungen

SEGMENTBERICHT FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2018²

In TEUR	Mobilfunk	TV und Medien	Sonstige/ Holding	Eliminierung der inter- segmentären Erlöse und Aufwendungen	Gesamt
Umsatzerlöse mit Dritten	607.177	69.731	12.700	0	689.608
Intersegmenterlöse	13.787	1.746	3.926	-19.459	0
Umsatzerlöse gesamt	620.964	71.477	16.626	-19.459	689.608
Materialaufwand gegenüber Dritten	-436.690	-25.404	-3.973	0	-466.067
Intersegmentärer Materialaufwand	-5.254	-8.646	-1.246	15.146	0
Materialaufwand gesamt	-441.944	-34.050	-5.219	15.146	-466.067
Segment-Rohrertrag	179.020	37.427	11.407	-4.313	223.541
Sonstige betriebliche Erträge	10.986	1.015	1.399	-718	12.682
Andere aktivierte Eigenleistungen	2.175	937	547	0	3.659
Personalaufwand	-30.129	-16.540	-8.198	0	-54.867
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-71.730	-15.086	-6.411	5.031	-88.196
davon Ergebnis aus Wertberichtigungen finanzieller Vermögenswerte sowie vertraglicher Vermögenswerte	-14.297	-100	-74	0	-14.471
davon ohne Ergebnis aus Wertberichtigungen finanzieller Vermögenswerte sowie vertraglicher Vermögenswerte	-57.433	-14.986	-6.337	5.031	-73.725
Gemeinkosten gesamt¹	-88.698	-29.674	-12.663	4.313	-126.722
davon intersegmentäre Verrechnung	-1.621	-2.791	99	4.313	0
Segment-EBITDA	90.322	7.753	-1.256	0	96.819
Abschreibungen und Wertminderungen					-36.572
EBIT					60.247
Finanzergebnis					-6.005
Ertragsteuern					-7.547
Konzernergebnis					46.695
Anteil der Aktionäre der freenet AG am Konzernergebnis					49.959
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Konzernergebnis					-3.264
Zahlungswirksame Nettoinvestitionen	3.300	6.787	898	0	10.985

¹ Die Gemeinkosten als Differenz von Rohertrag und EBITDA enthalten die Positionen Sonstige betriebliche Erträge, Andere aktivierte Eigenleistungen, Personalaufwand sowie Sonstige betriebliche Aufwendungen

² Aufgrund einer Definitionsänderung wurden die Vorjahresangaben angepasst.

GLOSSAR

Adjusted EBITDA EBITDA („siehe EBITDA“) bereinigt um Sondereffekte.

Adjustierte Nettofinanzschulden Nettofinanzschulden (siehe „Nettofinanzschulden“) abzüglich Aktienbeteiligungen (siehe „Aktienbeteiligungen“).

Adjustierter Verschuldungsgrad Verhältnis der adjustierten Nettofinanzschulden (siehe „Adjustierte Nettofinanzschulden“) zum in den letzten zwölf Monaten erzielten EBITDA (siehe „EBITDA“).

Aktienbeteiligungen Börsenwert der Sunrise Communications Group AG sowie der CECONOMY AG zum Stichtag. Der Börsenwert der Sunrise Communications Group AG ergibt sich aus der Multiplikation des Schlusskurses der Aktie an der Schweizer Börse mit den von der freenet Group gehaltenen Aktien (11.051.578 Aktien) zum jeweiligen Stichtag. Die Umrechnung von Schweizer Franken in Euro erfolgt basierend auf Daten von Bloomberg zu einem amtlich festgestellten Stichtagskurs. Der Börsenwert der CECONOMY AG ergibt sich aus der Multiplikation des Schlusskurses an der Frankfurter Börse mit den von der freenet Group an der CECONOMY AG gehaltenen Aktien (32.633.555 Stückaktien) zum jeweiligen Stichtag.

ARPU (Mobilfunk) Abk., englisch: Average revenue per user, deutsch: Monatlicher Durchschnittsumsatz pro Kunde, d.h. das kundengruppenspezifische Nutzungsentgelt geteilt durch den durchschnittlichen Kundenbestand zum jeweiligen Stichtag.

EBIT Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern. Definitionsanpassung im Geschäftsjahr 2019: siehe dazu Abschnitte „Steuerungssystem“ und „Alternative Leistungskennzahlen“ im aktuellen Konzernlagebericht.

EBITDA EBIT (siehe „EBIT“) exklusive Abschreibungen und Wertminderungen.

Eigenkapitalquote Verhältniszahl aus Eigenkapital und Bilanzsumme.

Free Cashflow Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit verringert um CAPEX (siehe „Nettoinvestitionen“) und Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten.

freenet TV Abo-Kunden (RGU) RGU bedeutet „Revenue Generating Unit“, deutsch: umsatzgenerierender Kunde; bezieht sich auf aktive freenet TV Abo-Kunden.

IPTV Abk., englisch: Internet Protocol Television; bezeichnet die Übertragung von Fernsehprogrammen und Filmen mit Hilfe des Internetprotokolls. Im Gegensatz dazu stehen die Übertragungswege Kabelfernsehen, DVB-T2 oder Satellit.

Nettofinanzschulden Langfristige und kurzfristige Finanzschulden aus der Bilanz, zuzüglich Nettoleasingverbindlichkeiten (siehe „Nettoleasingverbindlichkeiten“) und abzüglich flüssiger Mittel.

Nettoinvestitionen (CAPEX) Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, abzüglich der Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen.

Nettoleasingverbindlichkeiten Langfristige und kurzfristige Leasingverbindlichkeiten aus der Bilanz abzüglich langfristige und kurzfristige Leasingforderungen.

No-Frills No-Frills bezeichnet klassischerweise den Vertrieb von Mobilfunkverträgen per Direktvertrieb (z.B. Online) und nicht über spezialisierte Filialen. No-Frills Tarife sind bewusst einfach strukturiert und beinhalten in der Regel kein subventioniertes Endgerät.

Postpaid Englische Bezeichnung für „am Monatsende“ also nachträglich abgerechnete Mobilfunkdienstleistungen (i. d. R. 24-Monats-Verträge).

Prepaid Englische Bezeichnung für im Voraus bezahlte Mobilfunkdienstleistungen.

Rohrertrag Saldo aus Umsatzerlösen und Materialaufwendungen.

Rohermargen Verhältniszahl aus Umsatzerlösen und Rohertrag.

TV Kundenbestand Kunden der freenet Group im Segment TV und Medien, die freenet TV Abo-Kunde (RGU) (siehe „freenet TV Abo-Kunden (RGU)“) oder waipu.tv Abo-Kunde (siehe „waipu.tv Abo-Kunden“) sind.

Verschuldungsfaktor Verhältnis der Nettofinanzschulden (siehe „Nettofinanzschulden“) zum in den letzten zwölf Monaten erzielten EBITDA (siehe „EBITDA“).

waipu.tv registrierte Kunden Kunden, die das Angebot von waipu.tv kostenlos oder in Verbindung mit einem der angebotenen kostenpflichtigen Tarife nutzen (siehe „waipu.tv Abo-Kunden“).

waipu.tv Abo-Kunden Kunden, die das Angebot von waipu.tv in Verbindung mit einem der angebotenen kostenpflichtigen Tarife (z. B. Comfort oder Perfect) nutzen.

FINANZKALENDER

Datum	Event
9. Mai 2019	Veröffentlichung Quartalsmitteilung zum 31. März 2019 – 1. Quartal 2019
16. Mai 2019	Ordentliche Hauptversammlung der freenet AG in den Messehallen (Halle A4, Messeplatz 1), Hamburg
8. August 2019 ¹	Veröffentlichung Zwischenbericht zum 30. Juni 2019 – 2. Quartal 2019
7. November 2019 ¹	Veröffentlichung Quartalsmitteilung zum 30. September 2019 – 3. Quartal 2019

¹ Änderungen vorbehalten.

IMPRESSUM UND KONTAKT

KONTAKT

freenet AG
Hollerstraße 126
24782 Büdelsdorf

Telefon: +49 (0) 43 31/69-10 00
Internet: www.freenet-group.de

freenet AG
Investor Relations
Deelbögenkamp 4c
22297 Hamburg

Telefon: +49 (0) 40/5 13 06-7 78
Fax: +49 (0) 40/5 13 06-9 70
E-Mail: investor.relations@freenet.ag

BERATUNG, KONZEPT & DESIGN

Silvester Group
www.silvestergroup.com

Den Geschäftsbericht und unsere Zwischenberichte finden Sie auch im Internet unter:
<http://www.freenet-group.de/investor-relations/publikationen>

Die Quartalsmitteilung liegt auch in englischer Fassung vor.
Im Zweifelsfall ist die deutsche Fassung maßgeblich.

Aktuelle Informationen zur freenet AG und zu ihrer Aktie sind für Sie auf unserer Website unter
www.freenet-group.de verfügbar.

